

Landkreis Wesermarsch  
an den Landrat  
  
via E-Mail

Landkreis Wesermarsch  
Eingang 31.01.2023 16:05 Uhr  
per E-Mail

Brake, den 31.01.2023

**Hiermit stellen wir folgenden Antrag zur Behandlung im Ausschuss für Bauen und Mobilität:**

**Mobilitätsgipfel weiterführen – Fahrradgipfel 2023 einberufen – Fahrradplan 2030 aufsetzen**

**Begründung:**

Die Wesermarsch gilt als ein gutes Fahrradland. Erholungssuchende machen sich auf den Weg zu uns, um die Schönheit der Wesermarsch zu genießen. Eine steigende Zahl von Menschen in der Wesermarsch ist mit dem Rad unterwegs. Das E-Bike ersetzt auf Strecken unter 10 Kilometern laut BMVI-Modellprojekt immer häufiger das Auto.

Vor der Coronapandemie fanden mehrere Bahngipfel, Tagungen und Dialogverfahren im Rahmen des BMVI-Modellprojektes „Mobilität in ländlichen Räumen“ statt. Als Fortführung sollte ein Mobilitätsgipfel stattfinden, fiel aber wie so vieles aufgrund der Pandemie aus.

Im Vergleich zu den europäischen Nachbarländern wie Niederlanden oder Dänemark gibt es viele Restriktionen, die es unbequem, kompliziert und mühevoll machen, das Fahrrad zu nutzen. Die Hemmnisse fangen bei der Qualität der Radwege an und hört bei sicheren Abstellmöglichkeiten auf. Auch der Deutsche Verkehrsgerichtstag fordert höhere Standards bei Radverkehrswegen und bauliche Trennung zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern. In Deutschland liegen die negativen externen Kosten pro Personenkilometer im Auto bei 0,11€, während jeder Fahrradkilometer für die Gesellschaft einen wirtschaftlichen Nutzen von 0,18€, jeder Kilometer zu Fuß sogar von 0,36€ erbringt, haben Berechnungen des Umweltbundesamtes ergeben. Zudem muss der Verkehrssektor die Gesamtlücke von 271 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äquivalente bis 2030 schließen, um das Klimaschutzgesetz einzuhalten.

Mehr Spaß, mehr Gesundheit, mehr Sicherheit und mehr Klimaschutz sind zentrale Argumente, warum Fahrradfahren 2023 einen zusätzlichen Fokus bekommen sollte. Deswegen beantragen wir einen Fahrradgipfel 2023.

Teilnehmende sollten neben Politik und Verwaltung aus Landkreis und Kommunen, interessierte Bürger\*innen und Bürger, Fahrradverbände, Metropolregion Nordwest, Mobilitätsplanende aus den benachbarten Städten und Gemeinden, Fahrradeinzelhändler\*innen, Verkehrswacht sowie weitere noch zu benennende Stakeholder werden.

Ziel ist es, die Ergebnisse des BMVI-Modellprojektes von 2018 fortzuschreiben, aktuelle Fördertöpfe zu identifizieren und in Dialog- wie Panelformaten Maßnahmen zu entwickeln, um verbindliche Ziele für die Verbesserung der Fahrradmobilität bis 2030 festzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

*gez.*

Torsten Lange  
CDU

*gez.*

Jürgen Janssen  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

*gez.*

Manfred Wolf  
FDP